

**/ Anordnung**  
**über die Gewerbeanzeigen, über Gewerbeerlaubnisse**  
**und Reisegewerbekarten sowie über die Gebühren**  
**der Gewerbeämter**  
**vom 7. Juni 1990**

Zur einheitlichen Gestaltung der Vordrucke der Gewerbeämter und der Gebührenerhebung durch die Gewerbeämter wird folgendes angeordnet:

**I.**  
**Vordrucke**

**§1**  
**Anzeigenvordrucke**

(1) Für die in § 2 des Gewerbegesetzes genannten Anzeigen ist

1. für den Beginn eines Gewerbes ein Vordruck nach dem Muster der Anlage 1 (Gewerbeanmeldung — GewA1),
2. für die Verlegung eines Gewerbebetriebes innerhalb des Bereiches der Anmeldebehörde und die Veränderung oder Ausdehnung des Gegenstandes des Gewerbes ein gelber Vordruck nach dem Muster der Anlage 2 (Gewerbeummeldung — GewA2),
3. für die Beendigung eines Gewerbes ein roter Vordruck nach dem Muster der Anlage 3 (GewA3)

zu verwenden.

(2) Die Vordrucke sind vollständig und gut lesbar auszufüllen.

**§2**  
**Gewerbeerlaubnis**

(1) Für den Antrag auf Erteilung einer Gewerbeerlaubnis nach § 2 der Durchführungsverordnung zum Gewerbegesetz ist ein Vordruck nach dem Muster der Anlage 4 zu verwenden.

(2) Die Gewerbeerlaubnis wird auf einem Vordruck nach dem Muster der Anlage 5 erteilt.

(3) Die Verwendung von spezifischen Vordrucken für bestimmte erlaubnispflichtige Gewerbe ist zulässig, sofern die Angaben nach dem Muster der Anlage 5 darin enthalten sind.

**§3**  
**Reisegewerbekarte**

(1) Für den Antrag auf Erteilung einer Reisegewerbekarte nach § 7 des Gewerbegesetzes ist ein Vordruck nach dem Muster der Anlage 6 zu verwenden.

(2) Die Ausstellung einer Reisegewerbekarte erfolgt als Klappkarte entsprechend dem Muster der Anlage 7. Sie kann mit Paßbild und Unterschrift des Antragstellers ergänzt werden.

**II.**  
**Gebühren**

**Gebührenpflicht**

**§4**

Die Erfassung, Prüfung und Weiterleitung der Gewerbeanzeigen sowie die Entscheidungen der Gewerbeämter hinsichtlich der Ausübung eines Gewerbes sind gebührenpflichtig.

**§5**  
**Gebühren für Gewerbeanzeigen**

Als Gebühren für die Erfassung, Prüfung und Weiterleitung der Gewerbeanzeigen können durch die Gewerbeämter Beträge zwischen 5 M und 50 M erhoben werden.

**§6**  
**Gebühren für Erlaubnisse**

(1) Die Gebühren betragen für die Erteilung von Erlaubnissen für

- a) Gewerbebetriebe im kommunalen Bereich (z. B. Entsorgungsleistungen) 20 bis 200 DM

- |  |                   |
|--|-------------------|
| b) Betriebe im Bewachungsgewerbe   | 140 bis 3 000 DM  |
| c) Makler/Grundstücksvermittler  | 150 bis 3 000 DM  |
| d) Pfandleiher   | 140 bis 3 000 DM  |
| e) Versteigerer  | 190 bis 2 000 DM  |
| f) Gaststätten   | 180 bis 20 000 DM |
| g) Veranstaltung von anderen Spielen mit Gewinnmöglichkeit (Tombola, Würfelspiel u. ä.), soweit keine Erlaubnisfreiheit vorliegt | 15 bis 400 DM     |
| h) Spielcasinos, Spielhallen und Spielautomaten  | 250 bis 2 500 DM. |

(2) Die Gebühren sind in Abhängigkeit von Größe, Gesellschaftsform und wirtschaftlicher Bedeutung des Gewerbebetriebes festzusetzen.

(3) Für alle nicht in Absatz 1 genannten Gewerbe sind die Gebühren unter Beachtung des Grundsatzes des Absatzes 2 in Höhe von Beträgen zwischen 20 DM und 2 000 DM zu erheben.

**§7**  
**Erlaubnis für Stellvertreter**

Für die Erteilung einer Stellvertretererlaubnis nach § 4 des Gewerbegesetzes und die Genehmigung der Weiterführung des untersagten Gewerbebetriebes durch einen Stellvertreter nach § 5 Abs. 3 des Gewerbegesetzes wird eine Gebühr zwischen 20 DM und 200 DM erhoben.

**§8**  
**Wiedergestattung**

Bei der Wiedergestattung der Ausübung des Gewerbes nach § 5 Abs. 4 des Gewerbegesetzes wird eine Gebühr in Höhe von 200 DM erhoben.

**§9**  
**Gebühren für Reisegewerbekarten**

(1) Für die Ausstellung von unbefristeten Reisegewerbekarten werden in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Bedeutung der gewerblichen Tätigkeit Gebühren in Höhe von 60 DM bis 600 DM erhoben.

(2) Für befristet erteilte Reisegewerbekarten werden Gebühren in Höhe von 20 DM bis 120 DM je angefangenes Jahr erhoben.

(3) Für die Zweitschrift einer Reisegewerbekarte bei Verlust ist eine Gebühr in Höhe von 15 DM zu erheben.

**§10**  
**Veränderung und Verlängerung**

Gebühren für die Veränderung und Verlängerung von Erlaubnissen und Genehmigungen werden in der Regel in Höhe von 50 % der zugrundeliegenden Gebühr erhoben.

**§11**  
**Auslagen**

- (1) Schreibauslagen werden erhoben für
  1. die Ausfüllung der Vordrucke für den Gewerbetreibenden,
  2. die Anfertigung von Zweitschriften als Ersatz.
 Die Schreibauslagen betragen unabhängig von der Herstellung pro Seite 1 DM.

(2) Als Auslagen werden ferner erhoben

1. Postgebühren
2. Kosten, die im Zusammenhang mit der Prüfung der Anzeige bzw. des Antrages auf Gewerbeerlaubnis oder Reisegewerbekarte durch andere Organe entstehen, sofern sie mit der erhobenen Gebühr nicht abgegolten wurden.

**§12**  
**Inkrafttreten**

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 7. Juni 1990

**Der Minister für Wirtschaft**

Dr. P o h l